

20. März 2009

Vorstand des Bundesverbandes tagte in Düsseldorf

Die turnusmäßige Sitzung des Vorstandes des Bundesverbandes, zugleich Aufsichtsrat der Akademie für Personenstandswesen, fand in diesem Frühjahr traditionell außerhalb von Bad Salzschlif statt. Regierungspräsident Jürgen Büssow, ehrenamtlicher Präsident des Verbandes, hatte für die Vorstandssitzung in sein beeindruckendes Dienstgebäude geladen.

Auch in diesem Jahr standen wieder wichtige Beratungspunkte und Entscheidungen auf der Tagesordnung. Welche Auswirkungen hat das neue Personenstandsrecht auf die praktische Arbeit in den Standesämtern? Welche Referenten sollen beim Standesbeamtenstag in Jena am 13. und 14. November 2009 zu welchen Themen sprechen?

War das Seminarprogramm des Jahres 2008 hinreichend praxisbezogen und wie wurden die Seminare besucht? Wie kann die große Nachfrage nach Seminarplätzen auch im Jahr 2009 erfüllt werden?

Diese und andere Themen wurden besprochen, Lösungen wurden gefunden und wichtige Entscheidungen getroffen.

Der Vorstand nutzte auch in diesem Jahr die Gelegenheit, sich „vor Ort“ ein Bild von der Arbeit der Standesbeamten zu machen und Eindrücke von der Arbeit in verwandten Gebieten zu bekommen.

So im Dienstleistungszentrum/Bürgerbüro der Stadt Düsseldorf, in dem jährlich von den Kolleginnen und Kollegen etwa 240.000 Kundenkontakte bewältigt werden müssen. Auch im Straßenverkehrsamt, das danach vom Vorstand des Bundesverbandes besucht wurde, ist eine große Arbeitsleistung zu erbringen. In dieser Einrichtung der Stadt an der sogenannten Düsseldorfer Automeile sprechen täglich zwischen 500 und 700 Bürgerinnen und Bürger vor, täglich werden 200 bis 300 Zulassungen von Kraftfahrzeugen getätigt.

Im schön renovierten Standesamt in der Inselstraße konnte der Vorstand an einer sehr angenehm gestalteten Eheschließung teilnehmen, hier nochmals vielen Dank an die Standesbeamtin und herzliche Glückwünsche an das junge Ehepaar. Insgesamt konnte der Vorstand des Bundesverbandes viele Anregungen aus der Praxis für die Arbeit des Verbandes und der Akademie gewinnen.